



## LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

### 1. Angaben zum Programm

1.1 Universität	Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg
1.2 Fakultät	Philologische Fakultät
1.3 Department	Deutsche Sprache und Literatur
1.4 Fachgebiet	Sprache und Literatur
1.5 Studienform	Lizenz
1.6 Studiengang / Qualifikation	Deutsche Sprache und Literatur / Philologieabschluss

### 2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	<b>LLG1121 Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft/Phonetik- in deutscher Sprache unterrichtet</b>							
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	<b>Lekt. DAAD Dr. Thomas Schneider</b>							
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	<b>Lekt. Dr. Laura Laza</b>							
2.4 Studienjahr	1	2.5 Semester	1	2.6. Prüfungsform	Exa men	2.7 Art der LV	Inhalt Pflicht/Optional	<b>Pflichtfach, fachorientie rte LV</b>

### 3. Geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden

3.1 SWS	<b>6</b>	Davon: 3.2 Vorlesung	<b>3</b>	3.3 Seminar/Übung	<b>3</b>
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	<b>84</b>	Davon: 3.5 Vorlesung	<b>42</b>	3.6 Seminar/Übung	<b>42</b>
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium von Handbüchern, Skriptum, Bibliographie und Mitschriften					<b>14</b>
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					<b>12</b>
Vorbereitung von Seminaren, Präsentationen, Portfolios und Essays					<b>14</b>
Tutorien					<b>14</b>
Prüfungen					<b>2</b>
Andere Tätigkeiten: Sprechstunden					<b>14</b>
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	<b>70</b>				
3.8 Gesamtstundenanzahl /Lehrplan	<b>154</b>				
3.9 Leistungspunkte	<b>6</b>				

### 4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	• -
4.2 kompetenzbezogen	• Beherrschung der deutschen Sprache auf min. B1-Niveau

### 5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	Vorlesungsraum/ Tafel/ Laptop/ Beamer
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	Seminarraum / Laptop / Beamer / Tafel



## 6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	Beschreibung des phonetischen, lexikalischen und grammatischen Systems der deutschen Standardsprache und korrektes Definieren ihrer linguistischen Basiskonzepte in Fremdsprache A Korrekt, höflicher und kohäsiver Umgang mit mündlichen und schriftlichen Texten auf mittlerer Sprachstufe und bewusster korrigierender Eingriff im Falle von sprachlichen Fehlern, einschließlich unter Benutzung von Hilfsmitteln
Transversale Kompetenzen	Erstellen eines individuellen Fortbildungsprojekts, dessen Ziele durch Informierungstätigkeiten, Gruppenarbeiten und Teilnahmen an beruflichen und persönlichen institutionellen Weiterbildungsprogrammen erreicht werden

## 7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel der Veranstaltung ist, die Germanistikstudenten, insbesondere die Studienanfänger in die wichtigsten Fragestellungen, Begriffe, Methoden und Ergebnisse der deutschen Sprachwissenschaft einzuführen</li> <li>• Die Studierenden sollen in die bewusste und korrekte Aussprache nach der Standardsprache eingeführt werden und diese bewusst fachsprachlich analysieren können.</li> </ul>
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand des Kurses sind die Strukturen der Laut- und Schriftebene, der Wort-, Satz- und Textebene der deutschen Gegenwartssprache</li> <li>• Der Schwerpunkt liegt auf der einzelsprachlichen germanistischen Sprachwissenschaft, wobei geographische, soziale und fachliche Differenzierungen gezeigt werden</li> <li>• Korrektes und bewusstes Erkennen, Einordnen, Produzieren und Transkribieren unterschiedlicher Laute</li> <li>• Bewusstes Üben der Sprechlaute in Kombinationen von Wörtern, Sätzen und Texten</li> <li>• Korrekte und bewusste Anwendung der Zusammenhänge zwischen Orthographie und Aussprache</li> </ul>

## 8. Inhalte

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
8.1 Vorlesung <i>Einführung in die Linguistik</i>	Lehrgespräch Darbietung Erklärung	
1) Einführung in die Disziplin Sprachwissenschaft	Darbietung Lehrgespräch Erklärung	
2) Phonetik: Vokale und Transkription	Erklärung Lehrgespräch Modelllesen Übung	
3) Phonetik: Konsonanten	Erklärung Darbietung Lehrgespräch Übung Modelllesen	
4) Phonologie: phonologische Prozesse, die Silbe	Darbietung Erklärung Lehrgespräch	
5) Graphematik und Orthographie	Darbietung Übung Lehrgespräch	



6) Wortbildung: Derivation	Darbietung Lehrgespräch Übung	
7) Wortbildung: Komposition	Darbietung Lehrgespräch Teamwork Erklärung Modelllesen	
8) Wortbildung: andere Prozesse	Darbietung Lehrgespräch Erklärung	
9) Syntax: Feldermodell, Konstituentenanalyse	Darbietung Übung	
10) Syntax: Satzambiguität und X-Bar	Darbietung Lehrgespräch Erklärung Modelllesen	
11) Semantik: Prototypentheorie, Semantische Beziehungen	Darbietung Lehrgespräch Erklärung	
12) Pragmatik: Implikaturen, Deixis, Präsuppositionen	Darbietung Lehrgespräch Erklärung	
13) Pragmatik: Grices' Maximen	Erklärung Übung Lehrgespräch	
14) Wiederholung und Festigung für die Prüfung		
Vorlesung <i>Phonetik</i>		Anmerkungen
1) Annäherung an die Thematik durch Diskussionen und Fragebögen. Motivation für das Fach. Einführung in die Disziplin: Definition und Beschreibung im engeren und weiteren Sinne; Aufgabenstellung im DaF	Lehrgespräch Darbietung Erklärung	
2) Phonetische Merkmale des Deutschen. Beziehungen zu anderen linguistischen Bereichen	Darbietung Lehrgespräch Übung Spiel	
3) Aussprache des Deutschen verglichen mit anderen Sprachen; Das Sprechen. Kommunikation und Kommunikationsmodelle. Sprecherziehung	Teamwork Darbietung Modelllesen Lehrgespräch	
4) Die paraverbale Kommunikation: Sprechausdrucksmerkmale allgemein. Sprecherziehung	Darbietung Erklärung Teamwork	
5) Melodik	Darbietung Übung Lehrgespräch Spiel	
6) Tempo; Artikulation	Darbietung Übung Lehrgespräch Spiel	
7) Klangfarbe; Die Sprecherziehung und der Computer	Darbietung Übung Lehrgespräch Spiel	



**Literatur:**

Bergmann, Rolf/ Pauly, Peter/ Stricker, Stefanie: Phonetik und Phonologie, in : Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. Heidelberg, 2005, 21-33.  
Brandt, Patrick/ Dietrich, Rolf-Albert/ Schön Georg: Sprachwissenschaft. Berlin: Böhlau 2006.  
Dieling, Helga/ Hirschfeld, Ursula: Phonetik lehren und lernen. Berlin: Langenscheidt 2004.  
Ernst, Peter: Germanistische Sprachwissenschaft. Wien: Facultas 2004.  
Heusinger, Siegfried: Die Lexik der deutschen Gegenwartssprache. Eine Einführung. München: Fink 2004.  
König, Werner: dtv-Atlas Deutsche Sprache. München: dtv <sup>16</sup>2007.  
Meibauer, Jörg u.a.: Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart/Weimar: Metzler <sup>2</sup>2007.  
Rausch, Rudolf/Rausch, Ilka: Deutsche Phonetik für Ausländer. Berlin: Langenscheidt 2002.  
Rug, Wolfgang: 50 Schaubilder-Spiele-Tricks und Tipps zum phonetischen Training. Tübingen: Uni Tübingen. 2004.  
Steinbach, Markus (Hg.): Schnittstellen der germanistischen Linguistik: Metzler: Stuttgart. 2007.  
Vater, Heinz: Einführung in die Sprachwissenschaft. München: Fink <sup>4</sup>2002.

8.2 Seminar / Übung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkung
1) Übungen zur Phonetik	Gespräch über Grundbegriffe der Sprachwissenschaft.	
2) Übungen zur Phonologie	Präsentation anhand der Bibliographie, Gespräch.	
3) Übungen zur Graphematik	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielsetzung, Dialog.	
4) Übungen zur Morphologie	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielvergleich Aktiv-Passiv.	
5) Übungen zur Syntax	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse- und Vergleich, Dialog.	
6) Übungen zur Semantik	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse- und Vergleich, Dialog.	
7) Übungen zur Pragmatik	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	
8.3. Proseminar/ Übung		Anmerkung
1) Einführung in die Thematik und Vorhaben	Lehrgespräch	
2) Schreibübung / Textproduktion	Erklärung Übung	
3) Übungen zu Präpositionen	Erklärung Übung	
4) Übungen zu Präpositionen / Leseverstehen	Erklärung Übung	
5) Kreatives Schreiben	Erklärung Übung	
6) Übungen zu den Funktionsverbgefügen	Erklärung Übung	
7) Übungen zu den Funktionsverbgefügen	Erklärung Übung	
8) Hörverstehen	Erklärung Übung Modelllesen	
9) Übungen zum Konjunktiv I	Erklärung Übung	
10) Übungen zum Konjunktiv I	Erklärung Übung	



11) Leseverstehen	Erklärung Übung	
12) Übungen zum Konjunktiv II	Erklärung Übung	
13) Übungen zum Konjunktiv II	Erklärung Übung	
14) Schriftliche Klausur	Erklärung Übung	
<p>Literatur</p> <p>Ernst, Peter: Germanistische Sprachwissenschaft. Wien: Facultas 2004.</p> <p>Gerngroß, Günter: Grammatik kreativ . Materialien für einen lernerzentrierten Grammatikunterricht. Berlin, München [u.a.]: Langenscheidt : 2002.</p> <p>Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim: Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin ; München: Langenscheidt : 2005.</p> <p>Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim: Übungsgrammatik Deutsch. Berlin ; München [u.a.]: Langenscheidt : 2002.</p> <p>Meibauer, Jörg u.a.: Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. (Übungen)</p> <p>Müller, Horst M. [Hrsg.]: Arbeitsbuch Linguistik. Stuttgart: Schöningh 2002. (=UTB 2169.)</p> <p>Vater, Heinz: Einführung in die Sprachwissenschaft. München: Fink 2002. (Übungen)</p>		

#### 9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber


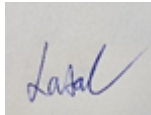

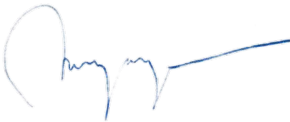
1.	In Einklang mit den ARACIS Standards hat das Department eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Vertretern des sozio-ökonomischen und beruflichen Umfelds, besonders mit dem Deutschen Kulturzentrum Klausenburg, der Agentur Ferienhaus und dem Nationakolleg „G. Cosbuc”
2.	Die gebotenen Inhalte sind im Rahmen der Forschungsworkshops und Konferenzen der In-und Auslandsgermanistik Gegenstand reger Thematisierungen
3.	Die vorgeschlagene Thematik ist in Einklang mit den lexikalischen Inhalten der In-und Auslandsgermanistik
4.	Die Lehrveranstaltung steht in Zusammenhang mit den Erwartungen und Forderungen des Arbeitsmarktes, indem sie eine gute Vorbereitung der Studenten leistet, die z.B. als Lehrer, Forscher, Übersetzer, Referenten arbeiten wollen oder bei Firmen aus dem Wirtschaftssektor, wo Mitarbeiter mit guten Deutschkenntnissen gefragt sind.

#### 10. Prüfungsform

Lehrveranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Korrekt und bewusster Umgang mit fachsprachlichen Ausdrücken der deutschen Linguistik</li> <li>Logisches Denken, Kohärenz, Kohäsion der produzierten Texte im Laut- und Schriftmedium</li> <li>Korrekte Anwendung der Fachinformationen in Beispielen, Übungen und Aufgaben</li> </ul>	Mündliche Prüfung: Mündliche Antworten der Studenten zu einschlägigen durchgegangenen Themen	2/3
10.5 Seminar / Übung + Proseminar	<p>Die Fähigkeit der Zusammenstellung und Präsentation eines gut strukturierten, kohärenten und relevanten Referats</p> <p>Ausdrucksweise der Präsentation (Sprachfähigkeit, Fachkenntnisse)</p>	<p>Evaluation der Präsentation vom Standpunkt der Materialien (Handout, Overheadprojektor usw.)</p> <p>Evaluation der Präsentation vom Standpunkt des Inhalts und Sprachkenntnisse (Logik, Kohärenz des Inhalts,</p>	1/3



		Einteilungs- und Auswahlfähigkeiten)	
10.6 Minimale Leistungsstandards			
<ul style="list-style-type: none"><li>• Minimalnote 5 im Seminar und Proseminar</li><li>• Erkennen der Basiskonzepte der Teildisziplinen der deutschen Linguistik und Phonetik und Verwenden dieser in deutscher Sprache auf B1-Niveau</li></ul>			

Ausgefüllt am 10.03.2023	Vorlesungsverantwortliche DAAD-Lektor Dr. Thomas Schneider 	Seminarverantwortliche Lekt. Dr. Laura Laza 
Genehmigt im Department am 30.03.2023	Leiterin des Departments  Doz. Dr. Daniela Vladu	
Genehmigt im Dekanat am 30.04.2023	Zuständiger Prodekan 	Stempel der Fakultät